

— In Vorbereitung der FDJ-Wahlen sollten alle Parteileitungen gemeinsame kameradschaftliche Aussprachen mit den Leitungen der FDJ über die weiteren Aufgaben der Jugend zur allseitigen Stärkung der Republik führen. Grundlage dieser Aussprachen sind die Aufgaben, wie sie in der Grußbotschaft des ZK an das VIII. Parlament der FDJ, auf den letzten Plenartagungen des ZK und im Beschluß des Sekretariats des ZK vom 24. Juni 1970 über Maßnahmen zur systematischen Information und Schulung der Jugend über Probleme der Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution in der DDR gestellt werden.

Diese Aussprachen sollen den FDJ-Leitungen helfen, solche Arbeitsprogramme auszuarbeiten und auf den Wahlversammlungen den Mitgliedern zur Diskussion und Beschlußfassung zu unterbreiten, die die weitere klassenmäßige Erziehung aller Jugendlichen und die Verwirklichung des Grundsatzes „Der Jugend Vertrauen und Verantwortung“ fördern, der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 und der Vorbereitung des Perspektivplanes 1971/75 dienen und insgesamt auf die entscheidenden politischen, ökonomischen, geistig-kulturellen und wehrerzieherischen Schwerpunkte des jeweiligen Bereiches orientieren. Bei den Leitungen und Funktionären der FDJ ist die Eigeninitiative zu fördern und weiterzuentwickeln.

In den Parteigruppen und in den Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen der Partei ist die Wirksamkeit aller Genossen, der wirtschaftsleitenden Organe und gesellschaftlichen Organisationen bei der sozialistischen Erziehung der Jugend einzuschätzen, und es sind Maßnahmen festzulegen, wie die FDJ noch zielstrebig unterstützt werden kann.

— Durch die Parteileitungen ist zu sichern, daß in den Wahlversammlungen der FDJ verantwortliche Genossen überzeugend zu den Grundfragen der Politik der Partei auftreten. Ausgehend von den konkreten Problemen und Fragen der Jugend ist dabei den FDJ-Kollektiven zu helfen, ihrer Verantwortung bei der Einbeziehung aller Jugendlichen in den Kampf um die allseitige Stärkung unserer Republik gerecht zu werden.

— Die Parteileitungen helfen bei der rechtzeitigen Auswahl der Kader für die FDJ-Leitungen. Es geht darum, daß politisch bewußte und befähigte Mitglieder der FDJ, die Autorität und Einfluß unter der Jugend haben, für die Leitungen der FDJ vorgeschlagen werden. Dabei ist der Parteikern in den FDJ-Leitungen, besonders in den FDJ-Gruppen und "Organisationen weiter zu stärken. Die Partei-

leitungen sollten jenen FDJ-Leitungen, in denen es keine oder nur wenige junge Genossen gibt — wie zum Beispiel in den Schulen und Lehrausbildungsstätten — besondere Unterstützung geben und erfahrene Genossen mit der ständigen Hilfe für diese FDJ-Leitungen betrauen. Es ist den FDJ-Leitungen zu helfen, die Pionierwahlen gründlich vorzubereiten und durchzuführen.

Den FDJ-Leitungen ist besonders bei der Schulung des Verbandsaktiven in Vorbereitung der Wahlen sowie bei der Qualifizierung der neugewählten Funktionäre weitgehend Unterstützung zu geben.

— In Vorbereitung der Wahlen sind durch die Leitungen der Partei Zusammenkünfte mit jungen Genossen durchzuführen, auf denen beraten wird, wie sie im Jugendverband und unter der Jugend politisch wirksam sind. Die Zahl der jungen Genossen, die aktiv im Jugendverband mitarbeitet, ist weiter zielstrebig zu erhöhen. Den jungen Genossen sind in den Grundorganisationen konkrete abrechenbare Parteiaufträge zur Arbeit in der FDJ und unter der Jugend zu übertragen.

Junge Genossen, die sich bereits in der Arbeit im Jugendverband bewährt haben, sind auf Betriebs- und Kreisschulen des Marxismus-Leninismus, Bezirks- und Sonderschulen der Partei sowie auf Schulen der FDJ zu delegieren, um sie für Funktionen im Jugendverband vorzubereiten bzw. weiterzuqualifizieren. Die Kreisleitungen sollten die besten Erfahrungen der Arbeit der jungen Genossen in der FDJ den Grundorganisationen vermitteln. Die bestehenden Unterschiede in einzelnen Bereichen und Grundorganisationen sind systematisch zu überwinden.

— In den Parteigruppen der gewählten Organe der FDJ und in den Parteiorganisationen der Apparate der Bezirks- und Kreisleitungen der FDJ ist die Parteierziehungsarbeit zu verstärken, um das politisch-ideologische Niveau der Genossen und ihre revolutionäre Kampfbereitschaft bei der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei unter der Jugend weiterzuentwickeln. Die Auswertung der Ergebnisse der Aussprachen zum Umtausch der Mitgliedsbücher ist in den Grundorganisationen der Partei in den Bezirks- und Kreisleitungen der FDJ zu nutzen, mit den Genossen über ihre Verantwortung zur Verbesserung der Führungstätigkeit, besonders gegenüber den Grundorganisationen der FDJ, zu beraten. Das Ziel ist, daß sie die höheren Anforderungen, die die Partei der FDJ bei der sozialistischen Erziehung der ganzen Jugend stellt, noch besser meistern.